

## 311902-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Knebelscher Hof Sanierung - Fachplanungsleistungen TA Elektro  
OJ S 93/2025 15/05/2025  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Bürgerliche Hospizien, c/o Landeshauptstadt Mainz

E-Mail: [intra@mag-mainz.de](mailto:intra@mag-mainz.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Knebelscher Hof Sanierung - Fachplanungsleistungen TA Elektro

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung ELT - Anlagengruppen 4 (Starkstromanlagen), 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen), 6 (Förderanlagen): LPH 1-9. Dabei kommt es zu einer abgestuften Beauftragung: zunächst LPH 1-2 (=Stufe 1) anschließend optional LPH 3-4 (=Stufe 2), Leistungsphasen 5-7 (Stufe 3), Leistungsphase 8 (Stufe 4) und Leistungsphase 9 (Stufe 5)

Kennung des Verfahrens: d1fed84c-e603-4f0e-a0db-f21f0015dfe1

Interne Kennung: 2025\_1\_TGA\_ELT

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Leistungen werden im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb vergeben. Der Verfahrensablauf gestaltet sich in Stufe 1 (Teilnahmewettbewerb) und Stufe 2 (Angebots-/Verhandlungsverfahren). Der AG behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben (§ 17 Abs. 11 VgV). Im Einzelnen wird zum Verfahrensablauf auf die Anlage "Verfahrensablauf VgV Verfahren" verwiesen.

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mainz

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

##### 2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

#### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4DEE5K88

##### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

## **5. Los**

---

### **5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Knebelscher Hof Sanierung - Fachplanungsleistungen TA Elektro

Beschreibung: Bauherr des Projekts "Knebelscher Hof Sanierung" ist die Stiftung Bürgerliche Hospizien c/o Landeshauptstadt Mainz, Dezernat IV. Die MAG Kommunalbau GmbH übernimmt für das Projekt die Bauherrenbetreuung und Projektsteuerung. Der Knebelsche Hof wurde 1588 bis 1598 erbaut und 1955 nach historischem Vorbild rekonstruiert. Die dabei wiederverwendeten Renaissance-Schmuckteile, Bauzier, Portal und Erker sind Herausstellungsmerkmale des Knebelschen Hofes in Mainz. Seine Fassade wurde 2018 saniert und steht unter Denkmalschutz und wird nicht in die Sanierungsmaßnahme miteinbezogen. Die äußere Kubatur des Gebäudes bleibt bestehen. Das Bestandsgebäude gehört zum Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH (MAW), in dem bislang 22 Menschen untergebracht und betreut wurden. Aus den Flächen der Altenheimzimmer und Aufenthaltsräume, werden 13 einzelne, barrierefreie, seniorengeeignete Apartments entwickelt. Einige der Apartments werden Rollstuhlgerecht ausgeführt. Betreutes Wohnen wird über angebotene Leistungen des MAW realisiert. Der Knebelsche Hof liegt zentral in der Altstadt von Mainz, in der Hinteren Christofsgasse 2. Der Hof ist kein freistehendes Gebäude. Vom Hauptgebäude der Altenheimanlage aus führt ein überdachter Gang durch die Innenhof-/Gartenanlage zum sogenannten Gartenhaus, welches ebenfalls von MAW betrieben wird. An das Gartenhaus schließt sich der Knebelsche Hof (Blau umrandet) an. Westlich an den Hof baulich angrenzend befinden sich Bestandsgebäude, in denen sich Wohnungen und Büros verortet sind. Direkt an den Innenhof der MAW angrenzend liegt die Josefskapelle sowie katholische Kirche St. Quintin. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wird das Gebäude bis auf die Fassade und den Rohbau zurückgebaut. Die haustechnischen Anlagen (Wasser, Strom sowie die Wärme über die Fernwärmeübergabestation des Hauptgebäudes) werden künftig separat erfasst, da eine separate Zählung notwendig ist. Die Gebäudenetze müssen neu installiert werden. Nach dem erfolgten Rückbau werden die Abmessungen der Gebäudeteile durch ein Vermessungsbüro aufgenommen. Dieses Ergebnis wird sodann dem Planungsbeteiligten zur Verfügung gestellt, welche auf dieser Basis ihre Planung überprüfen und Abweichungen entsprechend korrigieren. Planungsinhalt der hier ausgeschriebenen Leistung ist die Planung der technischen Ausrüstung der folgenden Anlagegruppen  
Anlagengruppe 4 gemäß HOAI §53: Starkstromanlagen  
Anlagengruppe 5 gemäß HOAI §53: Fernmelde- und informationstechnische Anlagen  
Anlagengruppe 6 gemäß HOAI §53  
Förderanlagen  
Im Einzelnen wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.  
Interne Kennung: 2025\_1\_TGA\_ELT

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

**Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung: Die Beauftragung des AN erfolgt stufenweise im Sinne einer Erweiterung des Vertrages entsprechend § 315 BGB durch den AG. Der AG beauftragt den AN mit Abschluss dieses Vertrages zunächst mit folgenden Leistungsphasen: LPH 1-2 (=Stufe 1); Die Weiterbeauftragung erfolgt jeweils durch einseitige schriftliche Erklärung des AG gegenüber dem AN. Diese ist in folgenden Stufen vorgesehen: Leistungsphasen 3-4 (Stufe 2), Leistungsphasen 5-7 (Stufe 3), Leistungsphase 8 (Stufe 4) und Leistungsphase 9 (=Stufe 5).

**5.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Mainz

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

**5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 15/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2027

**5.1.6. Allgemeine Informationen**

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:

other-sme#

**5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

**5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Kopie der Anmeldungs- bzw.

Eintragungsbescheinigung zum Nachweis der ordnungsgemäßen Gewerbeanmeldung

/Gewerbeummeldung bzw. Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der

Rechtsvorschriften des Herkunftslandes; anderenfalls vergleichbarer Nachweis darf zum

Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als 6 Monate

sein. 2.) Eigenerklärung des Bieters, dass das Unternehmen nicht wegen einer der in § 123

Abs. 1-4 GWB genannten Vorschriften verurteilt ist und dass keine Ausschlussgründe nach §

124 Abs. 1 GWB vorliegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Zahlung

von Steuern, Krankenversicherungsbeiträgen und Sozialabgaben. 2.) Eigenerklärung zum

Netto-Jahresumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024)

insgesamt für das Büro/Unternehmen und für Leistungen im Bereich Technische Ausrüstung

ELT. Mindestbedingung: Mindestjahresumsatz im Bereich ELT von 140.000 EUR netto.

Punktevergabe: ab 140.000 EUR netto = 3 Punkte, ab 200.000 EUR netto = 6,5 Punkte, ab

300.000 EUR netto = 10 Punkte, (max. zu erreichende Punktzahl: 10 Punkte). Im Falle der Einschaltung von Nachunternehmern darf der Umsatz der Nachunternehmer nur entsprechend ihren Anteilen am Gesamtauftrag angegeben werden, wenn die Nachunternehmer diesen Umsatz mit vergleichbaren Leistungen erzielt haben. Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen. 3) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 5.000 000 EUR für Personenschäden (für die einzelne Person) und 4.000 000 EUR für Sach- und Vermögensschäden, jeweils für mindestens 2 Schadensfälle pro Kalenderjahr. Im Falle einer bestehenden Versicherung mit geringerer Versicherungssumme zusätzlich: Eigenerklärung, dass die Summen im Auftragsfall mindestens bis zu den geforderten Summen angehoben werden. Sollte beim Bewerber noch keine Haftpflichtversicherung mit ausreichender Deckung bestehen, ist eine verbindliche Erklärung des Versicherers vorzulegen, in der sich dieser verpflichtet, mit dem Bewerber im Auftragsfall eine solche Versicherung abzuschließen. Geforderte Eignungsnachweise (§§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen, sind im Rahmen ihres Erklärungsumfangs zulässig. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Darstellung der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024) jahresdurchschnittlich beschäftigten festangestellten Mitarbeiter (einschließlich Führungskräfte) allgemein und im Bereich Technische Ausrüstung ELT. Im Falle der Einschaltung von Nachunternehmern dürfen nur die Mitarbeiter der Nachunternehmer angegeben werden, die in dem für die Nachunternehmervergabe vorgesehenen Leistungsanteil tätig waren. Mindestkriterium: 3 Mitarbeiter im Bereich Technische Ausrüstung ELT Punktevergabe: ab 5 Mitarbeitern = 4 Punkte, ab 7 Mitarbeitern = 10 Punkte (max. zu erreichende Punktzahl: 10 Punkte) 3.) Darstellung, welche Leistungen mit dem eigenen Büro und welche ggf. durch Nachunternehmer erbracht werden sowie deren Benennung. Beabsichtigt der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft bereits zum Nachweis seiner/ihrer Leistungsfähigkeit auf die Ressourcen/Mittel von Nachunternehmern zu verweisen, so muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft in diesem Fall die tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf die benannten Nachunternehmer schon mit der Bewerbung nachweisen, § 47 VgV. 4.) 2 Referenzen vergleichbare Größenordnung und Art (Technische Ausrüstung ALG 4,5,6) der letzten 3 Jahre, Mindestkriterium: vergleichbare Größenordnung (2.000 qm BGF). Punktevergabe: ab 2.000 qm = 2 Punkte, ab 3.000 qm = 3,5 Punkte, ab 4.000 qm = 5 Punkte: max. 4 Referenzen - je wertbare Referenz max. 5 Punkte; zu erreichende Gesamtpunktzahl: 20 Punkte; 2 Referenzen vergleichbare Größenordnung und Art (Technische Ausrüstung ALG 4,5,6 aus dem Bereich Sanierung) der letzten 3 Jahre, Mindestkriterium: vergleichbare Art (aus dem Bereich Sanierung für ALG 4,5,6). Punktevergabe: max. 2 Referenzen - je wertbare Referenz max. 10 Punkte; zu erreichende Gesamtpunktzahl: 20, Extrapunkte: 1 Referenz öffentlicher Auftraggeber = 10 Punkte. Der Bewerber muss die einzelnen Referenzprojekte auf jeweils max. 2 DIN-A3-Seiten in Form von Texten, Plänen, Fotos oder Skizzen weiterführend darstellen. Der Auftraggeber behält sich vor, Erkundigungen bei Betreiber bzw. Bauherr einzuholen; Name und Telefonnummer eines Ansprechpartners sind anzugeben. Die

Referenzprojekte müssen nicht von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorgewiesen werden, vielmehr sind die Angaben zu den Referenzprojekten von der Bewerbergemeinschaft (inkl. Nachunternehmer, sofern zutreffend) insgesamt zu machen. Für die Wertungsfähigkeit der Referenzprojekte sollen folgende Unterangaben vollständig gemacht werden: - Bezeichnung der Maßnahme und Land/Ort; - Angabe von Auftraggeber (Ansprechpartner, Telefonnummer); - Bei Bewerbergemeinschaften /Nachunternehmern: Auftragnehmer (Name des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft bzw. des Nachunternehmers); -Datum des Beginns der Leistungen und des Abschlusses Leistungsphase 8; - Projektkosten netto; - Bearbeitete Leistungsphasen - bei laufenden Projekten ist der bis dahin erbrachte Anteil der aktuell laufenden Leistungsphase anzugeben. Leistungsumfang: bei mindestens 80% erbrachtem Leistungsumfang (von Grundleistungen) wird die Referenz voll gewertet; wurden mind. 40% der Grundleistungen (aber weniger als 80% erbracht), wird die Referenz zur Hälfte gewertet; bei weniger 40% erbrachtem Leistungsumfang wird die Referenz nicht gewertet; - Schwierigkeitsgrad (Honorarzone); - Art der Baumaßnahme (Neubau-,Wiederaufbau-, Umbau-/Modernisierungsmaßnahme und/oder Instandhaltungs-/Instandsetzungsmaßnahme; Fehlen vorgenannte Angaben vollständig oder teilweise, so kann dies zur Nichtwertung der jeweiligen Referenz führen. Allgemeiner Hinweis zum Einsatz von Nachunternehmern: werden für wesentliche Hauptleistungen Nachunternehmer eingesetzt, ist die Eignung auch für diese nachzuweisen, d. h. es sind für jeden Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag oben genannten Erklärungen und Nachweise ebenfalls einzureichen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

#### **Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

##### **Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungswertung/Qualitätskriterium

Beschreibung: a) Vorstellung Leistungsfähigkeit und Erfahrung des Projektteams (Vorlage eines Organigramms mit Lebensläufen, Berufserfahrung (in Jahre), Darstellung erworbener Qualifikationen und persönlicher Referenzen mit vergleichbaren Leistungen anhand abgewickelter Bauvorhaben, Zusammenarbeit als Team): 20%; b) Erkennen der Aufgabenstellung und der Projektanforderungen unter Berücksichtigung der beschriebenen Projektziele/Projektbeschreibung: 15%; c) Organisation und zeitliche Abfolge der Projektabwicklung (Darstellung und Beschreibung): 10%; d) Erwartete Zusammenarbeit mit Auftraggeber und Projektbeteiligten (Darstellung und Beschreibung, Organigramm): 5 %; e) Erwartete fachliche Leistung hinsichtlich Funktionalität und Wirtschaftlichkeit (unter Berücksichtigung Technik, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit); Darstellung / Beschreibung von Lösungsansätzen und möglichen Schnittstellen: 10%; f) Methodik zur Termineinhaltung, u.a. im Falle Verzug eines Gewerks, Prüfungsdauer der Rechnungsprüfung (Skontierung), (Darstellung/Beschreibung): 5%; g) Methodik zur Kosteneinhaltung (Darstellung Kostenmanagement / Risikobetrachtung / Kostenprognose): 10%; h) Methodik zur

Sicherstellung der Präsenz vor Ort in der LPh 8 (Darstellung/Beschreibung): 15%; i)

Gesamteindruck der schriftlichen Präsentation: 10%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Das Zuschlagskriterium Preis wird mit 30% gewertet. Siehe zur Berechnung der Zuschlagskriterien die Anlage "Zuschlagskriterien".

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/06/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DEE5K88/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DEE5K88>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 23/06/2025

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DEE5K88>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/06/2025 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gemäß § 56 VgV nachgefordert. Der Ausschluss von Teilnahmeanträgen erfolgt gemäß § 57 VgV.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gemäß § 56 VgV nachgefordert. Der Ausschluss von Teilnahmeanträgen erfolgt gemäß § 57 VgV.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die zuständige Nachprüfungsbehörde ist die Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer - Stiftsstraße 9 55116 Mainz Telefon: 06131 / 16-2234 Fax: 06131 / 16-2113 [vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de](mailto:vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de) Bewerber / Bieter haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber (§ 97 Abs. 6 GWB). Sieht sich ein am Auftrag interessierter Bewerber / Bieter durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn Kalendertagen beim Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe der Bewerbungen (bzw. Angebote) gegenüber dem AG geltend gemacht werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 - 3 GWB). Teilt der Auftraggeber dem Bewerber / Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der o.g. Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertrage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch den Auftraggeber. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Zuschlag möglich, auch wenn eine Frist nach § 160 Abs. 3 GWB noch nicht verstrichen sein sollte. Ein Nachprüfungsantrag müsste daher zur Verhinderung eines Zuschlags vor Ablauf der Frist nach § 134 GWB dem Auftraggeber durch die Vergabekammer zugestellt worden sein. Die Unwirksamkeit einer Beauftragung kann gemäß § 135 Abs. 1 und 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Information über den Vertragsabschluss, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: MEK Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Bürgerliche Hospizien, c/o Landeshauptstadt Mainz

---

## 8. Organisationen

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Bürgerliche Hospizien, c/o Landeshauptstadt Mainz

Registrierungsnummer: t:061319520120

Postanschrift: Kaiserstraße 3-5

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: [intra@mag-mainz.de](mailto:intra@mag-mainz.de)

Telefon: +49613195201020

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: MEK Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Westendstr. 50

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60325

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: [vanessa.werner@mek-law.de](mailto:vanessa.werner@mek-law.de)

Telefon: +49 69 97 05 28 0

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Registrierungsnummer: /

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.rlp@mwwlv.rlp.de](mailto:vergabekammer.rlp@mwwlv.rlp.de)

Telefon: +496131162234

Fax: +496131162113

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 60fdbde8-e6e7-4620-b6be-2003b4bdf171 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/05/2025 17:48:01 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 311902-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 93/2025

Datum der Veröffentlichung: 15/05/2025